

13120/J XXIV. GP

Eingelangt am 19.11.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Kunasek
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport
betreffend Darabos verzweifelter Appell an Ex-Gefreite

Der OTS027 vom 13. November 2012 konnte entnommen werden:

*„RMA: Darabos' verzweifelter Appell an Ex-Gefreite: "Get experience, make money"
Utl.: Brisantes Schreiben ging an 150.000 ehemalige Soldaten, nur 400 zeigten Interesse*

Wien (OTS) - Verteidigungsminister Norbert Darabos macht in Sachen Berufsheer jetzt schon mobil: In einem Brief an mehr als 150.000 ehemalige Gefreite - das Schreiben liegt der RMA vor – versucht Darabos Stimmung für ein Berufsheer zu machen: "Get experience, make money. Nehmen Sie die Herausforderung an." Doch das Interesse der ehemaligen Grundwehrdiener an Darabos' Appell war spärlich: Nur 400 von ihnen, so eine Quelle aus dem Verteidigungsministerium, antworteten dem Minister. "Wie möchte Darabos 7.000 Zeitsoldaten und 9.300 Milizsoldaten rekrutieren, wenn das Interesse derart gering ist?", fragt sich ÖVP-Wehrsprecher Oswald Klikovits. (...)"

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport folgende

Anfrage:

1. Wie hoch waren die Kosten für diese Aussendungen?
2. Wie viele Personen wurden vom Heerespersonalamt in dieser Form zur Werbung für KPE angeschrieben?
3. Ist es korrekt, dass von den 150.000 angeschriebenen Personen nur 400 geantwortet haben?
4. Wie viele von den 400 haben sich verpflichtet?
5. Wie gedenken Sie Ihr Berufsheermodell mit dieser Anzahl an Freiwilligenmeldungen umzusetzen?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.